

Fensterdiffusor

Englisch: Interior Screen

GRIP

Diffusor-Gewebe vor Fenster oder Licht montiert — schwächt Helligkeit, streut Licht weiß und weich ab. Ersetzt teure diffuse Tageslicht-Lichttechnik.

Ein Innere Leinwand — am Set als Interior Screen bezeichnet — kommt immer dann vor ein Fenster oder eine Leuchte, wenn starkes, hartes Licht gebändigt werden soll, ohne die Gesamthelligkeitsebene kollabieren zu lassen. Das Gewebe — meist Ripstop-Nylon oder spezielles Diffusor-Material — sitzt vor der Lichtquelle, nicht dahinter. Es streut das Licht breit auf und verwandelt einen laserhaften Strahl in ein weiches, gleichmäßiges Fluten. Die praktische Stärke des Verfahrens: Keine zusätzliche 12k-HMI und kein Riesen-Bounce für das Interior-Set. Stattdessen wird das Fenster geöffnet, das Screen-Gewebe in den Rahmen montiert — meist mit Gaffer's Tape oder kleinen C-Stands — und es entsteht eine große, diffuse Lichtfläche, die die Szene durchflutet, ohne scharfe Schatten zu werfen. Der Helligkeitsverlust liegt je nach Material zwischen 1–1.5 Blendenstufen; das ist plan- und kalkulierbar. Besonders bei Tageslicht-Innenaufnahmen ein Klassiker: Feuer- und Polizei-Dramen, Gerichtsgebäude, Büro-Szenen. Das Screen arbeitet, ohne weitere Eingriffe zu erfordern. Am Set wird zwischen Full Diffusion — das Material ist völlig opak — und Single oder Double Diffusion unterschieden, wo noch Transparenz bleibt. Ein Full-Diffusion-Screen ist wirkungsstärker, braucht aber mehr Lichtkraft hinter sich. Die Wahl richtet sich nach der Situation: Knallt die Sonne herein und ist kontrolliertes, weiches Licht für Nahaufnahmen gefragt? Full Screen. Soll noch etwas Modellierung erhalten bleiben und nur die Kanten weicher werden? Single reicht. Montage: Grip-Rahmen, Speed Rail oder notfalls zwei C-Stands und eine Stange. Gaffer und Grip sprechen hier oft von « Spreader Bar » oder « Frame » — das Screen selbst ist nur der Stoff. Auf Wind prüfen: Ein flatterndes Diffusor-Tuch am Fenster ist ein unkontrolliertes Licht. Auch die Flächengröße muss geplant werden — genug Material, um den ganzen Fensterbereich zu decken, sonst entstehen harte Kanten drumherum, die im Schnitt Probleme bereiten.